

Seminar „Theorie und Dogmatik der Grund- und Menschenrechte“

Ich werde im Wintersemester 2022/23 ein Seminar zur Theorie und Dogmatik der Grund- und Menschenrechte anbieten. Im Zentrum der frei zu vergebenden Themen stehen die Beiträge in dem Sammelband „Die Begründung der Menschenrechte“ von Wasmaier-Sailer und Hoesch. Das Seminar wird

verblockt am 12., 13., und 14. Januar 2023

abgehalten werden.

Eine Vorbesprechung in Form einer Videokonferenz findet statt am
Montag, dem **1. August 2022, um 17:00 Uhr s.t.**

Zugangsdaten:

<https://heiconf.uni-heidelberg.de/xv2e-eyuj-fayc-vhxx>

Zugangscode: durable wagon extinct demeanor clique

Entsprechend der deutschen akademischen Tradition verlangt die Teilnahme an einem Seminar (i) ein schriftliches Referat von üblicherweise 20-25 Seiten mit einer Darlegung und kritischen Bewertung des Primärtextes, das eine Woche vor dem Blockseminar per Email einzureichen ist, und (ii) einen Vortrag mit anschließender Diskussion während des Blockseminars.

Bei Fragen und Wünschen bzgl. der Themenvergabe können Sie sich gerne per E-Mail an meinen akademischen Mitarbeiter, Herrn Simon Wannagat, wenden: simon.wannagat@jurs.uni-heidelberg.de

Die folgenden Themen können ab sofort vergeben werden:

1. *Florian Rödl*, Zur Kritik rechtspositivistischer Menschenrechtskonzeption, in: M. Wasmaier-Sailer/M. Hoesch (Hg.), Die Begründung der Menschenrechte. Kontroversen im Spannungsfeld von positivem Recht, Naturrecht und Vernunftrecht, Tübingen 2017, S. 29-42
2. *Fabian Wittreck*, Naturrecht und die Begründung der Menschenrechte, in: M. Wasmaier-Sailer/M. Hoesch (Hg.), Die Begründung der Menschenrechte, Tübingen 2017, S. 43-66
3. *Stefan Kadelbach*, Die Migration der Menschenrechte, in: M. Wasmaier-Sailer/M. Hoesch (Hg.), Die Begründung der Menschenrechte. Kontroversen im Spannungsfeld von positivem Recht, Naturrecht und Vernunftrecht, Tübingen 2017, S. 67-100
4. *Thomas Gutmann*, Die Dynamik der Menschenrechte, in: M. Wasmaier-Sailer/M. Hoesch (Hg.), Die Begründung der Menschenrechte. Kontroversen im Spannungsfeld von positivem Recht, Naturrecht und Vernunftrecht, Tübingen 2017, S. 101-120
5. *Arno Anzenbacher*, Menschenrechtsbegründung zwischen klassischem und neuzeitlichem Naturrecht, in: M. Wasmaier-Sailer/M. Hoesch (Hg.), Die Begründung der Menschenrechte. Kontroversen im Spannungsfeld von positivem Recht, Naturrecht und Vernunftrecht, Tübingen 2017, S. 121-133
6. *Franz-Josef Bormann*, Naturrechtliche Begründung von Menschenrechten? Ein Blick in die aristotelische Tradition, in: M. Wasmaier-Sailer/M. Hoesch (Hg.), Die Begründung der

Menschenrechte. Kontroversen im Spannungsfeld von positivem Recht, Naturrecht und Vernunftrecht, Tübingen 2017, S. 135-159

7. *Sebastian Laukötter*, Zur Begründung der Menschenrechte im Fähigkeitsansatz, in: M. Wasmaier-Sailer/M. Hoesch (Hg.), Die Begründung der Menschenrechte. Kontroversen im Spannungsfeld von positivem Recht, Naturrecht und Vernunftrecht, Tübingen 2017, S. 161-179
8. *Georg Lohmann*, „Nicht zu viel – nicht zu wenig!“ Begründungsaufgaben im Rahmen der internationalen Menschenrechtskonzeption, in: M. Wasmaier-Sailer/M. Hoesch (Hg.), Die Begründung der Menschenrechte. Kontroversen im Spannungsfeld von positivem Recht, Naturrecht und Vernunftrecht, Tübingen 2017, S. 181-205
9. *Oliver Sensen*, Möglichkeiten und Grenzen einer vernunftrechtlichen Begründung der Menschenrechte, in: M. Wasmaier-Sailer/M. Hoesch (Hg.), Die Begründung der Menschenrechte. Kontroversen im Spannungsfeld von positivem Recht, Naturrecht und Vernunftrecht, Tübingen 2017, S. 209-230
10. *Margit Wasmaier-Sailer*, Die Bedeutung von Kants Würdeverständnis für die Begründung der Menschenrechte, in: dies./M. Hoesch (Hg.), Die Begründung der Menschenrechte. Kontroversen im Spannungsfeld von positivem Recht, Naturrecht und Vernunftrecht, Tübingen 2017, S. 231-253
11. *Studienarbeitsthema*
12. *Studienarbeitsthema*